

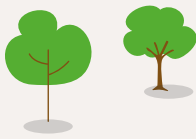


Mülheim macht Sport



2020

JAHRESBERICHT





Vorwort

Leider hat das Jahr 2020 mit seiner Corona-Pandemie auch die gemeinsame Sportentwicklungsplanung von MSB und MSS sowie nahezu alle Projekte und Programme stark eingeschränkt. Im März gingen wir noch von einem kurzzeitig veränderten Zeitraum aus und planten fleißig für das zweite Halbjahr, doch auch hier sind wir – wie wir alle – mit weiteren Einschränkungen konfrontiert worden.

Fortan lag der Fokus beider Sportorganisationen auf dem Informationstransfer an Sportler*innen und Vereine, um immer zeitnah und umfangreich über alle Veränderungen, neue Verordnungen, Förderprogramme und Leitfäden zu informieren.

Im Folgenden wollen wir Ihnen skizzieren, dass trotz dieser Einschränkungen noch beachtlich viele Angebote zustande kamen. Manche Angebote wurden sogar extra für die Coronazeit kreiert, wie die Sommersportangebote oder die Sport im Park-Herbstedition.

Wir danken allen Beteiligten für die große Einsatzbereitschaft in diesem Jahr.

Martina Ellerwald und Wilfried Clevén



Extra-Sportangebote Sommer 2020 (S. 15)



5 Öffentlichkeitsarbeit

- Sporttalk
- Sportpark Styrum
- Local Hero

8 Netzwerkarbeit

- Onlineumfrage zur Digitalisierung
- Die Mülheimer Sportvereine haben keine Angst vor der Digitalisierung
- Die Mülheimer Sportler*innen nutzen viele digitale Helfer für ihren Sport

10 Digitalisierung im Sport

- Sofortunterstützung durch Vereinsförderprogramm
- Digitalisierung des organisierten Sports
- Digitalisierung der Sportverwaltung
- Onlineportal und Vereinsportal (neu)

12 Kinder- und Jugendsport

Kita

- Prima Leben Zertifikat und Anerkannter Bewegungskindergarten
- Kinderleicht
- Sportgutscheine

Grundschule

- Sportmotorische Testung „Check“
- OGS
- Sport vor Ort
- Flotte Flosse
- Schwimmcamp
- Sportangebote Sommer 2020

Weiterführende Schule

- Jugendprogramm TrendSport
- Schwimm mit!
- Midnight Sports

18 Breitensport

- „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“
- „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“
- Sport im Park
- Leben mit Krebs

20 Leistungssport

21 Sporträume

- Sportpark Styrum
- Outdoor gym Kahlenberg
- Sportliche Schulhofgestaltung
- Moderne Sportstätte 2022
- Perspektivkonzept Leichtathletik – Landesförderung über 750.000 Euro

26 Ehrenamt

- Freiwilligendienst im Sport
- Sportjugend
- Sporthelfer*innen

28 Chancengleichheit – Integration und Inklusion

- Stützpunktvereine
- Inklusive Öffnung

29 Sportveranstaltungen

- Universiade 2025

30 Übersicht der Schwerpunkte und Projekte

Öffentlichkeitsarbeit

Leitziel

Gemeinsam wollen wir eine bessere, transparentere Kommunikation gewährleisten, um bestmöglich zu informieren und für Projekte zu werben. Darüber soll eine gemeinsame Rahmenlinie/Corporate Identity helfen, die Kommunikation zu vereinheitlichen und leichter verständlich zu machen. Um einfacher und „näher“ zu informieren, werden die neuen Medien eingebunden.

Projekte: Corporate Design // Sporttalk // Local Hero // Jahresbericht

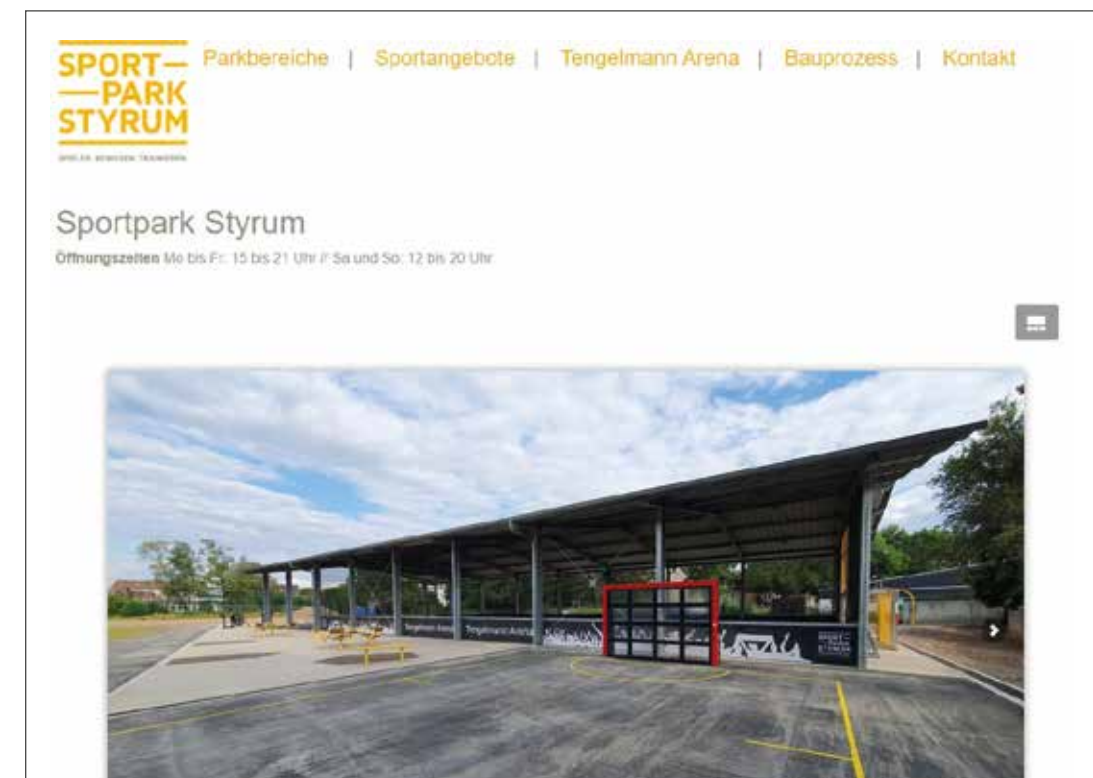
Sporttalk

Eigentlich sollte es das Jahr des Leistungssports werden. Deshalb startete auch der Sporttalk in diesem Jahr mit dem Thema „Kann Mülheim ‚nur‘ Hockey und Badminton? Mülheimer Leistungssport unter der Lupe“. Die Inhalte werden in 2021 wieder aufgegriffen.

Internetauftritt Sportpark Styrum

Der erste Bauabschnitt des Sportpark Styrum wurde im Sommer 2020 eröffnet. Damit einhergehend wurde eine neue Internetseite geschaffen sowie ein Instagram Profil. So sollen die Styruer Sportler*innen über den Bauprozess und über die Angebote auf dem Laufenden gehalten werden. Zudem kann über die Internetseite die Tengelmann Arena gebucht werden.

www.sportpark-styrum.de



Local Hero: Selin Hübsch

Mit Ehrgeiz und Erfolgswillen an die Badminton-Spitze – Badmintonspielerin Selin Hübsch saht alle drei Meistertitel ab

Es gab Zeiten, da wurde Selin Hübsch belächelt. Viele glaubten nicht, dass die Badminton-Spielerin es einmal weit bringen würde in ihrem Sport. Doch spätestens seit 2019 sind die kritischen Stimmen verstummt. Das damals 14-jährige Energiebündel zeigte bei den Deutschen Meisterschaften was in ihm steckt und holte gleich alle drei Meistertitel beim Einzel, Mixed und Doppel in der Altersklasse U15. Für diese außergewöhnliche Leistung wurde sie außerdem zum Mülheimer Talent des Jahres gewählt. Für die Schülerin völlig überraschend: „Um mich herum wussten viele Bescheid, haben es vor mir aber sehr gut geheim gehalten“, erinnert sich Selin. „Als ich es dann erfahren habe, habe ich mich natürlich riesig gefreut.“

Die Weichen für ihre sportliche Karriere wurden bereits gestellt, als Selin in der dritten Klasse war. Sie wurde beim Sportunterricht gesichtet und direkt zu einem Probetraining eingeladen. Seitdem hat die lebensfrohe Schülerin den Schläger nicht mehr weggelegt. Badminton: für Selin ein ganz besonderer Sport, der nicht einseitig, sondern vielfältig, abwechslungsreich und herausfordernd ist.

Ohne Fleiß kein Preis

Selin Hübsch zählt jedoch keineswegs zu den Sportler*innen, denen das Talent in den Schoß gefallen und der Erfolg wie von selbst zugeflogen ist. Insbesondere in den Anfängen musste sich die 15-Jährige durchbeißen, ließ sich durch Kritik nicht entmutigen. Ihr Ehrgeiz, ihr unbedingter Erfolgswille hat Selin dahin gebracht, wo sie heute steht. Nach dem Motto „Ohne Fleiß kein Preis“ treibt sie ihre Karriere voran, wechselte sogar vom Otto-Pankok-Gymnasium auf die Luisenschule, um auf der ausgewiesenen Sportschule NRW Schule und Leistungssport besser unter einen Hut zu bringen. Dass sie für den Sport auch Opfer bringen muss, stört Selin nicht. Während andere Schüler*innen noch friedlich schlafend im Bett liegen, steht für die Badmintonspielerin schon die erste Trainingseinheit auf dem Programm. „Von 6.45 bis 8.15 Uhr ist Frühtraining, danach geht es dann in die Schule“, erzählt Selin von einem typischen Tag in ihrem Leben als Schülerin und Leistungssportlerin. „Nach der Schule gibt es schnell etwas zu essen und dann geht’s auch schon wieder zum Training.“ Die Hausaufgaben müssen dann noch am Abend erledigt werden. Auch in den Schulferien ist Selin eher beim Training oder auf Turnieren anzutreffen, ein langer Urlaub am Strand sei auch gar nichts für sie. „Ich brauche den Sport, ich muss mich auspowern.“ Außerdem möchte sich das ehrgeizige Nachwuchstalent noch weiter verbessern, an seiner Technik feilen, sich auf die nächsten Wettkämpfe vorbereiten.

Ausnahmesportlerin nimmt alle Herausforderungen an

Welche Ziele, welche Träume hat eine Ausnahmesportlerin nach solch einem außergewöhnlichen Jahr 2019? „Mein nächstes Ziel ist die Europameisterschaft 2021. Da möchte ich auf jeden Fall gerne antreten und natürlich so gut es geht abschneiden. Und mein größter Traum sind natürlich die Olympischen Spiele.“ So wie ihr Vorbild, die spanische Badmintonspielerin Carolina Marín, die sich trotz Rückschlägen nie entmutigen lasse. Ähnlich wie sie selbst, gebe die Spanierin auf dem Feld immer alles, auch wenn es mal nicht ganz so rund läuft.

Mit dem Wechsel in die Altersklasse U17 wird es jetzt für Selin natürlich mehr und auch stärkere Konkurrenz geben. Aber Selin wäre nicht Selin, wenn sie die sportliche Herausforderung nicht annehmen würde. Denn eigentlich bleibe für sie doch alles beim Alten. „Immer am Ball bleiben, zu 100 Prozent konzentriert sein und einfach alles geben!“

Text: Mareike Kluck » pottMEDIA
Bild: Stephan Glagla » pottMEDIA
Ein Projekt von Mülheim macht Sport



Selin Hübsch
Badmintonspielerin. Local Hero.

localheroes.muelheim-ruhr.de

Ein Projekt von Mülheim macht Sport

Netzwerkarbeit

Leitziel

Netzwerke und Kooperationen sollen sowohl der Einbindung als auch der Weiterentwicklung des Sports dienen. In den Arbeitsrunden zu den Schwerpunktthemen sollen auch die Leitziele gemeinsam erarbeitet werden. Kooperationen mit der Wissenschaft (Unis) sollen den Mülheimer Sport auf dem neuesten Stand halten. Für Sponsoring/Fundraising werden neue Konzepte geschaffen, um diese sinnvoll einzubinden und Gegenleistungen festzuhalten.

Projekte: Sportforen // Kooperationen z.B. HRW, Uni Bochum // AGs zu Schwerpunktthemen

Onlineumfrage zur Digitalisierung

Als Ersatz-Themenschwerpunkt der Sportentwicklungsplanung wurde die „Digitalisierung im Sport“ gewählt. Da hierzu kein Sporttalk und keine AGs stattfinden konnten, wurden zwei Onlinebefragungen durchgeführt, deren Ergebnisse die Grundlage für neue Projekte bilden sollten. Zum Thema „Digitalisierung im Sport“ wurden die Mülheimer Sportvereine sowie die Sportlerinnen und Sportler aus Mülheim befragt.

Die Mülheimer Sportvereine haben keine Angst vor der Digitalisierung

Auf Anbieterseite scheinen sich besonders Softwareprogramme für Mitgliederdateien und Abrechnungen durchgesetzt zu haben - nur wenige Vereine arbeiten noch mit Excellisten. Viele Vereine gehen aktuell große Projekte an, wie die Erstellung/Neugestaltung einer Internetseite, einer App, eines Datenbank-Systems zur Mitgliederverwaltung, Arbeiten mit der Cloud oder das Anbieten von Online-Kursen.

Im Bereich der Kommunikation wurde viel getan, aber auch auf der eigenen Sportanlage oder für Sportangebote werden schon bei einigen Anbietern digitale Angebote eingesetzt, wie Schließsysteme oder Tools für die Trainingsunterstützung.

Für die Sportvereine gilt es bei der Digitalisierung noch einige Hürden zu überwinden, wie die Finanzierung, fehlende technische Ausstattung, Auswahl und Einbindung in bestehende Systeme.

Quelle: Eigene Onlinebefragung der Sportvereine, Sommer 2020



Die Hälfte der Sportler*innen besitzt einen Sporttracker.

Die Mülheimer Sportler*innen nutzen viele digitale Helfer für ihren Sport

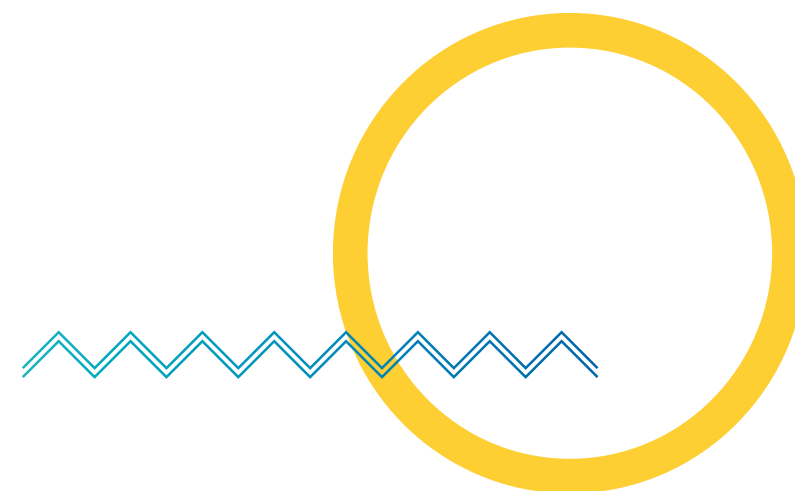
Der Sport wird zunehmend digitaler betrieben. Immerhin rund die Hälfte der Befragten hat schon mal an einem Onlinetraining teilgenommen. Werden Apps beim Sport verwendet, liegen zusammengezählt die Health Apps der großen Anbieter vorne. Danach folgen die Spezialapps für Laufen oder Radfahren. Immerhin fast ein Drittel nutzt sogar eine App der Krankenkasse.

Fitnessstracker, wie Smartwatches oder digitale Pulsuhren, sind unter den Sportler*innen stark verbreitet. Rund die Hälfte der befragten Personen nutzt einen solchen Tracker.

Die Ziele sind dabei durchaus unterschiedlich, denn sie werden zur Trainingskontrolle, zum Verbessern der allgemeinen Fitness sowie auch als Motivationshilfe genutzt.

Nützliche Informationen für ihren Sport finden die Sportler*innen am häufigsten über Internetseiten, Messenger (WhatsApp etc.), Google Maps oder über Apps.

Quelle: Eigene Onlinebefragung der Sportler*innen, Sommer 2020



Digitalisierung im Sport

Leitziel

Die Digitalisierung ist als Querschnittsthema zu denken, um bessere und innovativere Rahmenbedingungen für den Sport zu bieten. Dies soll umgesetzt werden durch:

- 1 Leichter Zugang auf digitalen Wegen zu allen Sportangeboten für Bürger*innen, die sich sportlich betätigen wollen sowie Unterstützung beim persönlichen sportlichen Training auch durch bauliche Umsetzung.
- 2 Unterstützung der gemeinnützigen Sportvereine bei der Digitalisierung, damit diese besser und effektiver für die Sportaktiven arbeiten können; zudem optimierte Zusammenarbeit mit der Verwaltung durch schnelle und einfache Verwaltungsabläufe.

Projekte: Förderprogramm // Vereinsportal // Onlinesuche für Sportangebote und -orte

10.000 Euro für Förderprojekte

Als Sofortaktion während der Coronapandemie wurde im Frühjahr 2020 ein neues Förderprogramm für die Mülheimer Sportvereine entwickelt. Das neue Sofortprogramm für Mülheimer Sportvereine wurde in Rekordzeit ausgeschöpft. Es standen 10.000 Euro für digitale Projekte als Sofortunterstützung zur Verfügung. Die Vereine konnten jeweils bis zu 500 Euro über ein einfaches Formular auf der Seite der Stadt beantragen. Gefördert werden konnten z.B. Laptops, Cloud-Services, die DOSB Vereinsapp, Software und vieles mehr. Fast alles kam direkt in der aktuellen Krise zum Einsatz. Darüber hinaus soll diese Förderung einen Beitrag zur Digitalisierung der Sportvereine leisten.

Digitalisierung des organisierten Sports

Sportvereine nutzen die Digitalisierung vor allem, um die **Verwaltungsprozesse zu verbessern** und die **ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen zu entlasten**. Im Bereich der **Öffentlichkeitsarbeit wird dies schon hervorragend umgesetzt**. Chancen der Digitalisierung sollten genutzt werden, wie Angebote von Onlinetrainings, Trainingsauswertungen, digitale Kommunikation und vieles mehr. Dies wird auch bereits von vielen Mitgliedern erwartet.

Bei anderen Dingen, wie Sportstätten, Mitgliedsausweisen, Hilfswerkzeugen und vielem mehr ist die **Digitalisierung noch ausbaufähig**.

Der Mülheimer Sportbund als Dachverband der Vereine hat bereits eigene Projekte zur Digitalisierung umgesetzt. Die Satzung wurde geändert, zur Mitgliederversammlung wird digital eingeladen und das papierlose Büro wird angestrebt. Für letzteres wurde eine eigene Cloud erstellt, auf die auch der Vorstand zugreifen kann. Auch die Öffentlichkeitsarbeit läuft bereits digital, z.B. wird über die Internetseite, Facebook und Instagram informiert.



Besonders die Öffentlichkeitsarbeit wurde digitalisiert.

Digitalisierung der Sportverwaltung

Das Onlinezugangsgesetz verpflichtet die Kommunen, ihre Dienstleistungen bis Ende 2022 digital anzubieten.

Die Sportverwaltung kann die Digitalisierung aktuell noch nicht so schnell umsetzen, wie gewünscht. Es gibt hier **viele Barrieren, vor allem Gesetze** (Datenschutz etc.), die die Umsetzung erschweren. Zudem müssen Produkte langfristig angeschafft werden und müssen sehr **zuverlässig funktionieren**. Die Technologie sollte unbedingt beobachtet werden, damit die **Sicherheit der Bürgerschaft** (Daten, Recht am Bild etc.) gewährleistet werden kann. Nicht zuletzt kann die Digitalisierung auch als Chance gesehen werden, die **Bürgerschaft besser in Prozesse einzubinden**.

Neue Projekte

Onlineportal und Vereinsportal

Das Onlineportal der Stadt im Bereich Sport soll umgebaut werden, sodass die Suche nach einem Sportangebot im Mittelpunkt steht.

Das zweite große Projekt ist das Vereinsportal: Um die Kommunikation mit den Mülheimer Sportvereinen zu erleichtern und zu vereinfachen, ist die Einrichtung eines Vereinsportals sinnvoll.

Der Verein soll über das Vereinsportal beispielsweise den Status von Förderungen/Beihilfen sowie Bescheiden oder Belegungsbestätigungen einsehen können. Darüber hinaus sollen im Vereinsportal alle relevanten Antragsformulare in digitaler Form abrufbar bzw. ausfüllbar sein, sodass Anträge per Post nicht mehr notwendig sind.

Kinder- und Jugendsport

Kita

Leitziel im Bereich 0 bis 5 Jahre

Mehr Kinder in Bewegung bringen durch

- 1 einen besseren Wissensstand zum Thema Bewegung und Gesundheit bei allen Beteiligten
- 2 regelmäßige Bewegungsangebote in Kitas mit internen und externen Kräften als Tandem
- 3 mehr Sportangebote in Sportvereinen

Projekte: Prima Leben Zertifikat // Fahrradprojekt „Kinderleicht“ // Kita-Sporttage



Prima Leben sorgt für Bewegung in den Kitas.

Grundschule

Leitziel im Bereich 6 bis 11 Jahre

Mehr Kinder in Bewegung halten durch

- 1 einen besseren Wissensstand zum Thema Bewegung und Gesundheit bei allen Beteiligten
- 2 Unterstützung und Weiterentwicklung der bestehenden Bewegungsangebote in Schulen und Sportvereinen; darüber hinaus muss die Anzahl der Nichtschwimmer*innen weiterhin reduziert werden.

Projekte: Sportmotorische Testung „Check“ und kompensatorische Programme // OGS // „Tag der Talente“ und Sportaktionstage // Sport vor Ort // Flotte Flosse // Ferienschwimmcamps // Sportgutscheine

Sportmotorische Testung „Check“

Im Januar 2020 erhielten rund 1.150 Zweit- und 975 Viertklässler*innen ihre Auswertung der sportmotorischen Testung „Check“ aus dem Jahr 2019.

Da der „Tag der Talente“ ausfiel, wurden 140 Zweitklässler*innen für ihr sehr gutes Abschneiden mit einem T-Shirt geehrt. Nach den Herbstferien konnte glücklicherweise wieder der

Sportförderunterricht an der Brüder Grimm Schule starten. Viele andere kompensatorische Maßnahmen mussten im Zuge von Corona entfallen.

Die motorische Testung in den Schulen wird in das 2. Halbjahr verschoben, weitere kompensatorische Maßnahmen sind in Planung, um diese dann 2021 umzusetzen.



Prima Leben Zertifikat

Im Programm „NRW bewegt seine KINDER!“ wurden die dreizehn Kitas, die mit dem „Prima Leben Zertifikat“ und/oder dem Gütesiegel des LSB NRW „Anerkannter Bewegungskindergarten“ ausgezeichnet sind, telefonisch betreut. Zudem wurde zum Kita-Jahr 2020/2021 das „Prima Leben Zertifikat“ an weitere Kitas verliehen, die die drei Schwerpunkte Ernährung, Entspannung und Bewegung in ihrer Einrichtung leben und vermitteln. Der 1. BV Mülheim e.V. wurde als „Kinderfreundlicher Sportverein“ ausgezeichnet, da er seit diesem Jahr mit einem „Anerkannten Bewegungskindergarten“ aus Oberhausen kooperiert.

Kinderleicht – vom Laufrad zum Fahrrad

Im Projekt „Kinderleicht – vom Laufrad zum Fahrrad“ war in diesem Jahr nur die Durchführung der Veranstaltung „Rollendes Kibaz“ in Kooperation mit dem RTC Mülheim und dem RC Sturmvogel möglich. 60 Kinder zwischen zwei und sechs Jahren haben das Kinderbewegungsabzeichen (Kibaz) abgelegt.



Sportgutscheine

Im Projekt „Sportgutscheine“ wurden im ersten Halbjahr 117 Gutscheine eingelöst. Von sieben geplanten Kita-Sporttagen im Projekt „Sportgutscheine“ konnten zwei stattfinden. Insgesamt nahmen 83 Vorschulkinder aus acht Kitas teil. Acht Vereine betreuten elf Stationen. 230 Gutscheine wurden für die bis Anfang März angemeldeten Vorschulkinder ausgestellt – unabhängig davon, ob der jeweilige Kita-Sporttag stattgefunden hat. Mit am Projekt teilnehmenden und interessierten Vereinen wurde zum Ende des Jahres ein digitaler Austausch durchgeführt.





Viele Sportangebote in der OGS wurden nach draußen verlegt.



Flotte Flosse

Zum Schuljahresende 2019/2020 wechselten in Mülheim ca. 1.400 Kinder von der Grundschule auf eine weiterführende Schule. 85% dieser Kinder hatten – auch dank des Schwimmförderprojektes „Flotte Flosse“ – zumindest das Seepferdchen-Abzeichen erlangt. 58% konnten sogar mindestens das Jugend-Schwimmabzeichen Bronze ablegen. Diese Zahlen weichen von den erfolgreichen Zahlen aus dem Schuljahr 2018/2019 ab, was im Hauptpunkt auf den Schwimmunterrichtsausfall von Mitte März bis zu den Sommerferien zurückzuführen ist. Eigentlich hatten sich die Verantwortlichen zum Ziel gesetzt, dass alle Kinder beim Wechsel auf die weiterführende Schule sicher schwimmen können: Als sichere Schwimmer*innen gelten die kleinen Träger*innen des Seepferdchen-Abzeichens noch nicht.

Leider ist die Fähigkeit zu schwimmen heute keine Selbstverständlichkeit mehr. Daher unterstützen MWB und Mülheim macht Sport mit ihrem Gemeinschaftsprojekt „Flotte Flosse“ seit Jahren erfolgreich den Schwimmunterricht an allen 22 Mülheimer Grundschulen. Das Projekt stellt Schulen zusätzliches Lehrpersonal zur Verfügung und unterstützt damit die Grundschulen beim Schwimmunterricht.



Ferierschwimmcamp als Ergänzung zum Unterricht

Ferierschwimmcamp

104 Nichtschwimmer*innen ab dem Grundschulalter konnten am Herbstferierschwimmcamp der Wassersportfreunde e.V. teilnehmen. 65 Kinder konnten das Seepferdchen-Abzeichen ablegen. Davon erreichten sogar 18 zusätzlich das Jugendschwimmabzeichen in Bronze und zwei weiterhin in Silber.

Sportangebote Sommer 2020

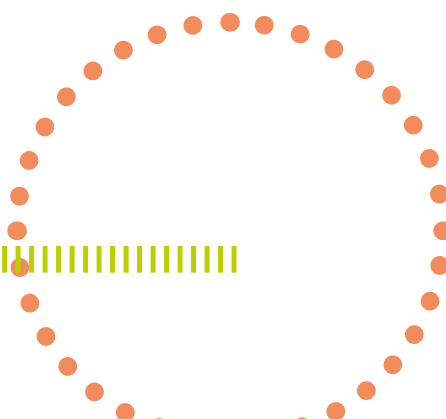
In den Sommerferien haben MSS und MSB verschiedene zusätzliche Sportangebote in Mülheim geplant. Mit dem Programm wurden Kinder und deren Familien angesprochen, die ihre Sommerferien zu Hause verbrachten und sich sportlich betätigen bzw. neue Bewegungsformen ausprobieren wollten. Insgesamt elf Angebote konnten wahrgenommen werden. Durch die Unterstützung der Bürgerstiftung Mülheim waren alle Angebote kostenfrei. Von einer sportlichen Schnitzeljagd durch den Witthausbusch für die ganze Familie bis zum Kinder Yoga war alles dabei. Weitere Angebote waren Inlinerfahren, Inliner-Streethockey, Bewegungsspiele rund um das Thema Wasser, Discgolf und eine Radtour nach Essen Kettwig. Durch die große Resonanz, gerade bei den Familienangeboten, fand in den Herbstferien eine weitere Schnitzeljagd in der MüGa statt.

OGS

Aktuell finden an 13 Grundschulen und einer Förderschule 34 Sportangebote statt. Nachdem vor den Herbstferien viele Angebote draußen umgesetzt werden konnten, durften die Kinder sich nach den Herbstferien wieder in der Halle bewegen.

Sport vor Ort

Am kostenfreien Programm „Sport vor Ort“ nahmen im ersten Schulhalbjahr 2019/2020 elf Grundschulen und über 350 Kinder teil. Im zweiten Halbjahr musste das Programm für knapp 400 Kinder Mitte März unterbrochen werden. Nach den Sommerferien sind aber wieder vier Schulen mit dem kompensatorischen Angebot gestartet, weitere drei sollten nach den Herbstferien hinzugekommen – der Start musste aber weiter verschoben werden.



Weiterführende Schule

Leitziel im Bereich 12 bis 21 Jahre

Jugendliche in Bewegung bringen durch

- 1 attraktive Angebote/Kurse
- 2 die Kooperation, Bündelung und Ausweitung der Angebote/Partner
- 3 neue Angebote, die mit Jugendlichen erarbeitet werden sollten
- 4 alle Angebote, die durch die Schulen beworben werden

Projekte: TrendSport Mülheim (Kurse, Events, Orte) // Schwimm mit! // Midnight Sports



Jugendprogramm TrendSport – jede Menge Kurse

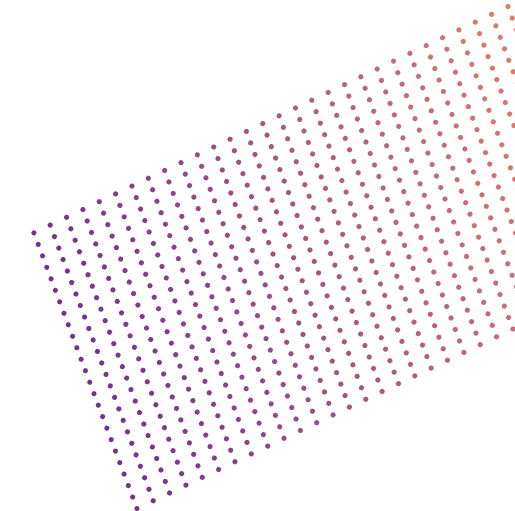
Natürlich war auch das Jugendprogramm TrendSport des Mülheimer SportService stark von den Einschränkungen der Corona-Pandemie betroffen. Größere Veranstaltungen wie die **RuhrJam**, der **Skate- und BMX-Contest** und das **Fifa-PlayStation-Turnier** mussten zwangsläufig abgesagt werden.

Unter der Einhaltung von Hygiene- und Abstandsregelungen konnten dennoch einige Kursangebote im Jahr 2020 durchgeführt werden. Neben den regelmäßigen Angeboten „**Move Artistic**“ und „**Midnight Sports**“ wurden Kurse im **Longboarden, Skateboarden, Parkour, BMX-Fahren, Functional Fitness, Football, Snowboarden, Einrad- und Kunstrad** sowie ein Ausflug zur **Wasserski-Anlage** organisiert. In den Sommer- und Herbstferien fanden darüber hinaus vier Feriensportwochen statt. Im August und September wurden außerdem Skateboardkurse mit Schüler*innen der Luisenschule im Skatepark Südstraße durchgeführt. Im Bereich der Sportorte standen 2020 der Bau des Sportparks in Styrum (Seite 22), die sportliche Schulhofgestaltung (Seite 24) und die Erweiterung des Outdoorgyms Kahlenberg (Seite 23) im Fokus.

Übergeordnete Zielsetzung des Jugendprogramms TrendSport bleibt weiterhin die Verbesserung der Sport- und Freizeitmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche durch die drei Handlungsfelder Kurse, Events und Orte. Der Fokus liegt dabei auf urbanen (Trend-)Sportarten der Jugendkultur.



Erfolgreiche Schwimmprojekte: Nur sehr wenige Nichtschwimmer*innen in den weiterführenden Schulen



„Schwimm mit!“

Dank der Bürgerstiftung Mülheim an der Ruhr werden seit 2018 auch die weiterführenden Schulen im Schwimmunterricht von erfahrenen Übungsleitungen aus den Schwimmsportvereinen begleitet. Die Vertreter*innen von Mülheim macht Sport freuen sich sehr, auch den etwas größeren Schüler*innen helfen zu können, sichere Schwimmer*innen zu werden.

Im ersten Schulhalbjahr 2019/2020 unterrichteten die Übungsleitungen von rund 350 Jugendlichen 87 Nichtschwimmer*innen. Davon legten im Laufe des 1. Schulhalbjahres 40 Schüler*innen das Seepferdchen-Abzeichen ab. 22 Jugendliche erreichten das Schwimmabzeichen in Bronze, Silber oder Gold und gelten damit als sichere Schwimmer*innen.

Wir sind der Bürgerstiftung sehr dankbar für ihr Engagement. „Schwimm mit!“ komplettiert perfekt die bisherigen Nichtschwimmerprojekte in Mülheim.

Midnight Sports

Midnight Sports etabliert sich als festes Angebot für die Styruer Jugendlichen in der Sporthalle Von-der-Tann-Straße. Während im letzten Jahr vor allem Fußballer*innen das Angebot wahrgenommen haben, konnten dieses Jahr zusätzlich noch mehr Basketballspieler*innen aufgenommen werden. Das kostenfreie Angebot ist ein Kooperationsprojekt und wird vom Mülheimer SportService und der Sportjugend im Mülheimer Sportbund e.V. angeboten.



Breitensport

Projekte: Sport im Park // SportBildungswerk // Onlinefinder Sportangebote und Sportorte // Bewegt JUNG bleiben // Bewegt ÄLTER werden

„Bewegt GESUND bleiben in NRW!“

Der Auftakt im Programm „Bewegt GESUND bleiben in NRW!“ 2020, machte die Informationsveranstaltung „Überblick verschaffen – Lebenswelten im und mit Sportvereinen.“ Die Informationsveranstaltung wurde von Rainer Peters, Referent des LSB NRW moderiert. Darauf aufbauend folgte der Workshop mit dem Thema „Vereinsanalyse – wo stehen wir - wo wollen wir hin?“ Im Oktober folgte dazu ein Aktionstag unter der strengen Einhaltung der Corona-Bestimmungen im Gesundheitssportverein meditentrend.

„Bewegt ÄLTER werden in NRW!“

Im Rahmen des Förderprogramms „Bewegt ÄLTER werden in NRW!“ entstand eine neues Angebot für Ältere: Zweimal im Monat findet im Quartierspunkt Mülheim-Styrum eine Sprechstunde für sportinteressierte Senior*innen statt.

Des Weiteren fand in Kooperation mit dem Dümpfener TV sowie mit dem Verein Takeda e.V. je ein Aktionstag unter dem Motto „Sportlich Fit für Best Ager“ statt. Im Oktober folgte die Veranstaltung mit der Verkehrswacht Mülheim mit der Veranstaltung Pedelec Kurs 50+.



Großer Zulauf bei Sport im Park - hier Yoga auf der Mügawiese

Erfolgreicher Sommer für „Sport im Park“ trotz Corona

Obwohl sich die Veranstalter zwischenzeitlich nicht sicher waren, ob „Sport im Park“ überhaupt stattfinden kann und auch in diesem Jahr wieder so gut angenommen wird, haben die Teilnehmer*innen die Bestätigung gegeben. Der Start wurde lediglich um zwei Wochen nach hinten verschoben, Hygienekonzepte erstellt und mancher Kurs gestrichen. Über 3.750 Sportbegeisterte haben die 18 Kurse aufgesucht. Ob auf dem Wasser oder am Land, die Angebote waren gut gefüllt, aber immer mit dem nötigen Mindestabstand. Der Spitzenreiter war, wie in den vergangenen Jahren, das Sonntags-Yoga in der MüGa sowie der Fitnessmix mit jeweils bis zu 100 Teilnehmer*innen pro Termin. Die hohen Teilnahmezahlen haben gezeigt, dass das Konzept der Veranstalter (MSB und MSS), kostenfreie Sportangebote in den Parks anzubieten, gerade in Coronazeiten einen tollen Ausgleich darstellen konnte.

Finanziell wurde das Projekt auch in diesem Jahr wieder durch die Firma innogy und AOK – die Gesundheitskasse unterstützt.

Zusatzangebot: Sport im Park-Herbstedition

Erstmalig wurde in diesem Jahr eine Herbstedition des Projekts „Sport im Park“ angeboten. Dabei haben die Kooperationspartner Mülheimer Sportbund e.V. und Mülheimer SportService mit insgesamt 5 Kursen auf ein reduziertes Angebot zurückgegriffen. Das Fazit der Kooperationspartner fällt positiv aus: In Zeiten von Corona ist jedes zusätzliche Angebot wichtig. Zudem ist man stolz, dass sich viele Vereine und Übungsleiter*innen bereit erklärt hatten, ihre hochwertigen Kurse auch im Herbst anzubieten. Der LSB NRW hat das Konzept übernommen und als Winteredition eingeführt.





Nordic Walking für krebserkrankte Frauen

Leben mit Krebs: „Nordic Walking für krebserkrankte Frauen“

Nach einer fünfmonatigen Zwangspause aufgrund der Corona-Pandemie konnte das Nordic Walking-Projekt für Krebs-Patientinnen, welches der MSB in Kooperation mit dem BrustZentrum Mülheim Oberhausen (BZMO) initiiert hat, am 17. August 2020 fortgeführt werden.

Immer montagnachmittags besteht die Möglichkeit, unter qualifizierter Anleitung anderthalb Stunden die schönsten Nordic Walking-Strecken Mülheims zu erkunden.

Zielgruppe sind alle Onkologie-Patientinnen – einerlei, von welcher Krebserkrankung sie betroffen sind. Angeleitet werden die Teilnehmerinnen von zwei Nordic Walking-Instruktoren des Sauerländischen Gebirgsvereins.

Leistungssport

Projekte: NRW Sportschule // Mülheimer Sport Förderkreis // Universiade 2025 // Olympia 2032

In diesem Jahr konnten leider keine Projekte zum Thema Leistungssport angegangen werden, fast alle großen Turniere sind ausgefallen. Dieses Thema ist für das Jahr 2021 als Schwerpunktthema geplant.

Sporträume

Leitziel

Mehr Mülheimer*innen Breitensportlich in Bewegung bringen durch

- 1 einen besseren Wissensstand zu den bisherigen Sportgelegenheiten
- 2 neue, frei zugängliche Sportgelegenheiten
- 3 möglichst einfach zugängliche Angebote in der Stadt (z.B. Sport im Park)

Darüber hinaus:

- Sportraumplanung
- Instandhaltung/Aktualisierung der Sportstätten
- Schaffung neuer Sportstätten
- Schaffung von offenen Sportmöglichkeiten
- Sportschulhöfe
- Umweltschonende, energiesparende Sportstätten auf dem technischen Stand der Möglichkeiten

Projekte: Sportstättenplanung (fortlaufend) // Perspektivkonzept Leichtathletik // Baden in der Ruhr // Sportpark Styrum // Fitnessstationen // Sportliche Schulhofgestaltung // Energetische Maßnahmen (u.a. ÖKOPROFIT®) // Moderne Sportstätten 2022 // Perspektivkonzept Fußball (abgeschlossen)



Digitale Torwand im Sportpark

SPORT— —PARK STYRUM

Sportpark Styrum – aktueller Stand

Ein Aspekt des Leitbildes Sporträume war die Schaffung neuer, frei zugänglicher Sportgelegenheiten. Dieses Teilziel wird verstärkt mit Sportpark Styrum angegangen (ebenso mit dem Outdoor gym Kahlenberg). Der alte Fußballplatz wird daher aktuell zu einem modernen Sportpark umgebaut.

Mit Fertigstellung des ersten Bauabschnitts konnten folgende Bereiche fertiggestellt werden:

Die **Tengelmann Arena** ist als Hallentyp Freiluft Halle eine innovative Mischung aus Sportplatz und Sporthalle. Sie kann für Sportgruppen, Vereine, Familien oder Betriebssportaktivitäten gebucht werden. Neben Fußball, kann sie auch für andere Freizeitsportarten wie Volleyball, Badminton, Fitness, Gymnastik oder Yoga genutzt werden. Eine Besonderheit stellt der überdachte Bereich mit einem Kunststoff-Sportboden vor dem Soccerfeld der Halle dar. Die Fläche misst ca. 150 qm, die regensicher genutzt werden können.

Die Kombination des **Fitnessbereichs** ist einmalig: klassische Fitnessgeräte in Kombination mit einer Calisthenicsanlage, dazu eine große Freifläche mit Fallschutz und eine Materialbox, um das Training mit unterschiedlichsten Materialien anzureichern.

Das Spielfeld für **Streetball** hat eine „klassische“ Größe von 10x10 Metern und gibt den Spieler*innen einen professionellen Rahmen. Die **interaktive Fußballwand** hat 16 beleuchtete LED-Felder, die Berührungen mit dem Ball registrieren. Mit nur einem Tastendruck können unterschiedliche Spiele ausgewählt werden, in deren Fokus das schnelle und präzise Schießen steht.

Der erste Bauabschnitt wurde Ende Juni fertiggestellt und sollte nun möglichst schnell zur Nutzung freigegeben werden. Pünktlich zum Start der Sommerferien wurde in einem Kraftakt der Parkbereich durch den MSS eingezäunt, Übungsleiter*innen akquiriert, die Buchung der Halle ermöglicht, Parkregeln erstellt und vieles mehr. Die vorzeitige Öffnung, unter den Vorgaben der aktuellen Coronaschutzverordnung, konnte zudem nur dank der Unterstützung der Bürgerstiftung Mülheim an der Ruhr umgesetzt werden. So wurden Übungsleiter*innen zu den Öffnungszeiten 13.00 bis 21.00 Uhr eingesetzt, um die Sportgeräte zu erklären, Sportmaterialien auszugeben, zu coachen und um die Beachtung der Coronaregeln (u.a. maximal 50 Personen, Kontaktnachverfolgung) zu gewährleisten. Allein in den Sommerferien konnten über 3.000 Besucher*innen auf dem noch kleinen Areal begrüßt werden. Nach den Sommerferien wurde das Angebot bis zum erneuten Lockdown im November weitergeführt. Zu der sehr guten Nutzung durch Freizeitsportler*innen kamen die Schulen, allen voran die Willy-Brandt-Schule, die bis zu 8 Stunden pro Tag im Sportpark verbrachte. Kurse des sportpädagogischen Mitarbeiters Jonathan Thomas ergänzten das Angebot und wurden ebenfalls sehr gut angenommen.

Ab Oktober 2020 wird der zweite große Teil des Sportparks, dank der finanziellen Unterstützung aus dem Investitionspakt Soziale Integration im Quartier 2018 von Bund und Land, gebaut.

Der 2. Bauabschnitt soll im Herbst 2021 fertiggestellt sein.

Alle Informationen zum Projekt:
www.sportpark-styrum.de



Das Outdoor gym vereint klassische und moderne Trainingselemente.

Neue Trainingsmöglichkeiten für Freizeitsportler*innen – im Outdoor gym Kahlenberg

Die Sportanlage am Kahlenberg ist, abgesehen vom neuen Sportpark in Styrum, die einzige städtische Sportanlage in Mülheim, die kostenfrei und ohne vorherige Anmeldung von den Mülheimer*innen zum Sporttreiben genutzt werden kann. Die Kombination der Geräte im Outdoor gym Kahlenberg ist dabei einmalig.

Im Jahr 2018 wurde die Sportanlage an der Bismarckstraße um eine attraktive Calisthenics-Anlage erweitert und bietet seitdem viele Möglichkeiten für ein intensives Fitnesstraining mit dem eigenen Körpergewicht. Das zusätzliche Trainingsequipment wie Kettlebells, TRX-Bänder und Slamballs steht den Sportlerinnen und Sportlern kostenlos in einer Materialbox zur Verfügung und bietet weitere Trainingsmöglichkeiten.

Im Juni dieses Jahres wurde das sogenannte „Outdoor gym Kahlenberg“ nochmals erweitert. Mit den sechs neuen, outdoor tauglichen Fitnessgeräten können die Sportlerinnen und Sportler nun auch klassisches Gerätetraining durchführen und dieses mit dem Training am Calisthenics-Gerüst kombinieren. Mülheim ist bisher die einzige Stadt in Deutschland, in der diese Fitnessgeräte im öffentlichen Raum stehen.

Im „Outdoor gym Kahlenberg“ trainieren viele Sportler*innen unterschiedlichsten Alters und Fitnessniveaus zusammen an der frischen Luft. Seit der Eröffnung vor zweieinhalb Jahren hat der Mülheimer SportService viele Kursangebote im Bereich Functional Training am Kahlenberg durchgeführt. Der gesellschaftliche Trend zum Training im Freien wurde durch die Corona-Pandemie noch verstärkt.



Neue Calisthenicsanlage am Gymnasium Heißen

Sportliche Schulhofgestaltung

Bereits im Jahr 2019 unterstützten der Mülheimer SportService und der Mülheimer Sportbund e.V. die Mülheimer Grundschulen in ihren Bemühungen einer attraktiven und sportlichen Schulhofgestaltung. Gerade die Schulpausen können als kompensatorische Maßnahme zum Ausgleich der bewegungsarmen Unterrichtsstunden genutzt werden. Darüber hinaus sind die Schulhöfe außerhalb der Schulzeit frei zugänglich und können als Spiel- und Bewegungsflächen von Kindern und Jugendlichen genutzt werden. Grundvoraussetzung dafür ist ein attraktiver Schulhof, der Bewegung fördert. Unterstützt durch die Sportentwicklungsplanung wurde fachamtsübergreifend mit dem Grünflächenamt, dem Immobilienservice, dem Amt für Kinder, Jugend und Schule und der jeweiligen Schulleitung am Thema sportliche Schulhofgestaltung gearbeitet.

Nachdem im Jahr 2019 erste Entwurfskonzepte für die Gemeinschaftsgrundschulen Filchnerstraße und Zunftmeisterstraße entstanden, konnten 2020 die ersten Baumaßnahmen auf Schulhöfen umgesetzt werden. Auf dem Schulhof des Gymnasiums Heißen wurde im November eine Calisthenics-Anlage errichtet. Heiko Ries, Sportlehrer am Gymnasium Heißen, sagt dazu: „Wir freuen uns sehr über die Anlage und bedanken uns bei allen Beteiligten für die Umsetzung. Die Anlage bietet umfangreiche Möglichkeiten zur Nutzung im Sportunterricht und ein attraktives Bewegungsangebot in den Pausen.“ Das Calisthenics-Gerüst der Firma

Playparc steht der Öffentlichkeit außerhalb des Schulbetriebs zur Verfügung und kann für ein Fitnessstraining mit dem eigenen Körpergewicht genutzt werden. Der große Bereich aus Fallschutzplatten bietet auch größeren Gruppen ausreichend Platz.

Auf dem Schulhof der Gemeinschaftsgrundschule Filchnerstraße wurden als erste Maßnahme ein Bolzplatztor und ein Balltrichter aufgestellt. Mithilfe des Entwurfskonzeptes konnte die Schule Fördermittel (inklusive der städtischen Mittel vom Immobilienservice) in Höhe von insgesamt 52.000 Euro akquirieren. Weitere Finanzmittel könnten sich aus einem städtischen Förderantrag zur Flächenentsiegelung ergeben.

Ebenfalls auf Initiative der Schulleitung und des Fördervereins hat im Jahr 2020 ein Planungsprozess für den Schulhof der Realschule Stadtmitte begonnen. Für diesen Standort liegt ein erster Entwurf für eine Anlage vor, die Möglichkeiten für die Sportarten Calisthenics und Parkour bietet. Mehrere Förderanträge zur Finanzierung sind noch ausstehend.

Positive Entwicklungen gibt es auch an der Gemeinschaftsgrundschule Zunftmeisterstraße. Das 2019 unter Beteiligung von Schüler*innen und Lehrkräften erstellte Entwurfskonzept wurde vom Amt für Stadtplanung (Abteilung Stadtentwicklung) in die Fortschreibung des Integrierten Innenstadtkonzepts aufgenommen.

Moderne Sportstätte 2022 – Zwischenbericht

Durch das aktuelle Landesprogramm „Moderne Sportstätte 2022“ sollen die Sportvereine und Sportverbände in diesem und in den kommenden Jahren bestmöglich dabei unterstützt werden, ihre Sporteinrichtungen zu modernisieren und zeitgemäß weiterzuentwickeln – unabhängig davon, ob die Sporteinrichtungen Eigentum des Vereines oder Verbandes oder für mindestens zehn Jahre gepachtet oder gemietet sind. Aus den zur Verfügung gestellten 300 Mio. Euro Landesmitteln für NRW wird dem MSB ein Finanzrahmen von rund 2,3 Mio. Euro für die Sanierungs- und Modernisierungspläne unserer Vereine bis 2022 eingeräumt. Am 31.03.2020 war die Frist zur Antragsstellung beendet. Beachtliche 48 Anträge von 32 Sportvereinen mit einem Volumen von knapp 10 Mio. Euro sind eingegangen. Mit viel Fleiß und Sachverstand hat das Vorschlagsgremium Richtlinien ausgearbeitet und alle Anträge geprüft. Dem Gremium gehören folgende Mitglieder an: Werner Oesterwind, Peter Hein, Niklas Lehmann, Hanns-Peter Windfeder als gewählte Vertreter aller Mülheimer Sportvereine; Jürgen Steinmetz, Cem Aydemir, Lars Klotzbach und Volker Weißhuhn als sachkundige Experten sowie Martina Ellerwald und Ralf Wind als städtische Berater*innen, Bernd Fronhoffs und Klaus Walkerling als Vertreter des MSB Rechtsausschusses und Klaus Stockamp, Wilfried Clevn, Frank Esser und Nicole Nussbicker als Vertreter*innen des MSB Vorstandes. Dank des fachlichen Sachverständes konnten bei einigen Vereinen gute Ratschläge zur Überarbeitung der Anträge gegeben werden.

Seit Ende Juni wurden mit 29 Vereinen persönliche Gespräche zu den gestellten Anträgen geführt. In allen Fällen mussten für die Priorisierung finanzielle Kürzungen vorgenommen werden. Drei Vereine haben eine Absage erhalten. 22 Anträge konnten bereits final priorisiert und an die Staatskanzlei weitergeleitet werden. 14 dieser Anträge wurden inzwischen mit einer Fördersumme von 662.487,48 Euro und einem Eigenanteil der Vereine von rund 209.00 Euro von der Staatskanzlei bewilligt.

Perspektivkonzept Leichtathletik – Landesförderung über 750.000 Euro

Am 20. November veröffentlichte das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen die Bewilligungen zum Programm „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ für das Jahr 2020.

Die erfreuliche Nachricht: Die Stadt Mülheim an der Ruhr erhält für die „Sanierung der Sportanlage am Wenderfeld als Leichtathletikanlage Typ B mit Kunststoffrundlaufbahn“ einen Landeszuschuss in Höhe von 750.000 Euro (Höchstfördersumme).

Nach mehreren Jahrzehnten bekommen die Mülheimer Leichtathlet*innen endlich die lang ersehnte Kunststofflaufbahn. Die Baumaßnahme soll im Sommer 2021 umgesetzt werden. Doch noch heißt es weiter Daumen drücken, denn der MSS hat sich auch noch für das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ mit der Maßnahme „Sanierung der Sportanlage an der Mintarder Straße als Leichtathletikanlage Typ B mit Kunststoffrundlaufbahn“ beworben. Hier ist eine Entscheidung durch den Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestages für das 1. Quartal 2021 in Aussicht gestellt worden.

Ehrenamt

Leitziel

Die Vereine müssen vor allem selber am Bereich Ehrenamt arbeiten, indem sie durch gute Kommunikation und viele Aktivitäten die Mitglieder möglichst früh einbinden. Ziel ist es, eine möglichst hohe Identifikation zum Verein entstehen lassen.

Motto: „Der Verein muss gelebt werden!“

MSB und MSS können die Vereine bei den anstehenden Aufgaben unterstützen, indem

- 1 gute Rahmenbedingungen vorgehalten werden (Hallenvergabe etc.).
- 2 Förderprogramme bei den aktuellen organisatorischen sowie finanziellen Problemen unterstützen.

Projekte: Förderung Aus- und Weiterbildung // Sportjugend // Förderung Freiwilligendienste (Club Support) // Ausbildung Sporthelfer*innen und ÜL-C // Gesichter im Ehrenamt (pausiert)

Freiwilligendienste

Das neue Bildungsjahr startete im August. Ende September fand dann für die 22 FSJler*innen, darunter sechs aus Mülheimer Vereinen, das Einführungsseminar in der Landesturnschule des Westfälischen Turnerbundes in Hamm statt.

Ziel ist es, in den kommenden Jahren verstärkt in den Mülheimer Sportvereinen und in den weiterführenden Schulen Werbung für ein FSJ im Sport zu machen. Zu dem möchten wir den Vereinen die Vorteile einer Beschäftigung von FSJler*innen nochmals verdeutlichen und diesen unsere Unterstützungsmöglichkeiten, wie z.B. das Förderprogramm Club Support, vorstellen.

Sportjugend

Die Sportjugend im MSB setzt sich für die Mitbestimmung und Mitverantwortung von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis 27 Jahre ein und fördert u.a. deren Beteiligung am Vereinsleben. Gemeinsam mit den hauptamtlichen Kolleginnen des MSB, die im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit tätig sind, kümmert sich die Sportjugend um Projekte und Programme für genau diese Altersklasse.

Zum Ende des Jahres ist es gelungen eine Förderung der halben Stelle durch die Sportjugend NRW für 2021 zu erlangen.

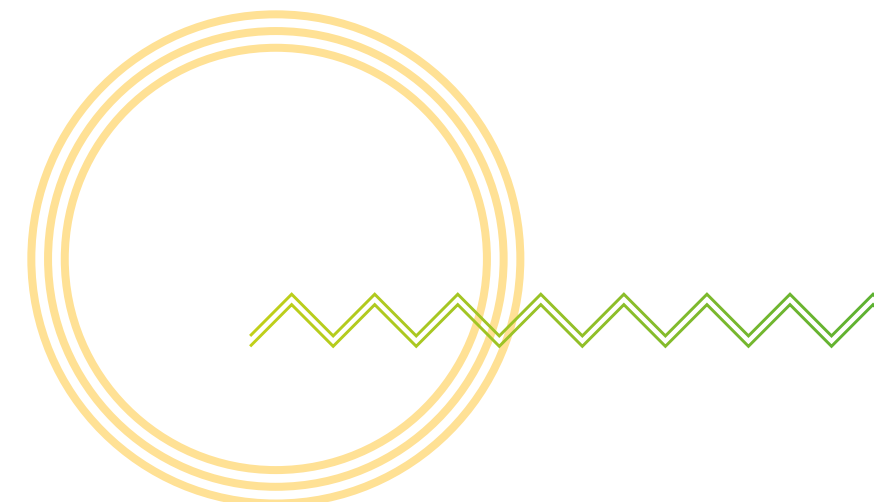
Sporthelfer*innen

Auch in diesem Jahr wurde von Seiten der Sportjugend im MSB wieder eine Sporthelfer*innen I und II Ausbildung angeboten. 13 junge Engagierte nahmen an der Sporthelfer*innen I Ausbildung in der 1. Herbstferienwoche teil. In der 2. Herbstferienwoche fand dann die Sporthelfer*innen II Ausbildung statt. Hier nahmen 9 Teilnehmer*innen teil.

Neu in diesem Jahr war, dass die Teilnehmer*innen vorab in einem Sportverein eine Hospitation bzw. ein Praktikum absolvieren mussten, um somit schon einen ersten Einblick in die Praxisarbeit eines Sportvereins zu bekommen. Zudem bietet sich für die Vereine die Möglichkeit, junge Engagierte an ihren Verein zu binden.



FSJ Seminar in Hamm



Chancengleichheit – Integration und Inklusion

Leitziel

Sport soll allen Mülheimer Bürger*innen ermöglicht werden – am besten im Verein. Integrative und inklusive Programme sollen dies ermöglichen, beziehungsweise Angebote organisiert werden, wo es bisher keine gibt.

Motto: „Jeder ist im (Vereins-)Sport willkommen!“

MSB und MSS unterstützen die Vereine bei den anstehenden Aufgaben, indem

- 1 passende Rahmenbedingungen vorgehalten werden, wo es geht.
- 2 Förderprogramme und eine individuelle Beratung bei den organisatorischen sowie finanziellen Problemen unterstützen.

Projekte: Sport für Flüchtlinge // Mädchen- und Frauenschwimmen // Stützpunktvereine

Stützpunktvereine

2020 haben vier bestehende Stützpunktvereine ihre Arbeit im Bereich „Integration durch Sport“ wieder aufgenommen. Marathon Mülheim e.V. hat sich gegen eine weitere Förderung entschieden. Als fünfter Stützpunktverein ist S.V. Rot-Weiß Mülheim e.V. hinzugekommen.

Gemeinsam mit dem Essener Sportbund und dem Sportbund Oberhausen wurde eine Fortbildungsreihe im Programm „Integration durch Sport“ mit drei Fortbildungen bzw. Seminaren geplant. Zwei Fortbildungen „Fit für die Vielfalt“ und „Sprache und Bewegung“ konnten als Präsenzveranstaltung stattfinden.

Im Dezember hat ein digitaler Erfahrungsaustausch im Programm „Integration durch Sport“ mit Sportvereinen und weiteren Interessierten stattgefunden.

Inklusive Öffnung

MSB und MSS stellen sich auch weiterhin inklusiver auf. So wurde ein weiteres Mal die Veranstaltung „Rollendes Kibaz“ für Rollstuhl-Fahrer*innen geöffnet und jede Bewegungsstation so geplant, dass diese auch gut mit dem Rollstuhl zu bewältigen ist. Außerdem wurde im Zuge der Überarbeitung der Website des MSB eine Vorlesefunktion im Sinne der Barrierefreiheit integriert. Mit Hilfe dieses Tools kann man sich jeden Text vorlesen lassen, der Text kann vergrößert angezeigt werden und eine Übersetzung des Textes in 18 verschiedene Sprachen ist nun direkt möglich – die ebenfalls auch vorgelesen werden kann.



Sportveranstaltungen

Leitziel

Sportveranstaltungen sind wichtig für den Sport und die Mülheimer Bürger*innen.

- 1 Hochrangige Veranstaltungen sollen nach Mülheim geholt werden, um den Leistungssport zu fördern, Vorbilder nah an die Sportler*innen zu holen und den Standort für die betreffende Sportart zu stärken (z. B. Badmintonstützpunkt/Yonex German Open)
- 2 Mitmachveranstaltungen sollen das Zusammengehörigkeitsgefühl der Mülheimer Sportlerinnen stärken und den Spaß am Sport fördern.

Dabei sollen die bestehenden Ressourcen für den Sport genutzt werden, neue Potentialorte gefunden und neue Veranstaltungsformate entwickelt werden. Veranstaltungen, die möglichst zum sportlichen Profil der Stadt passen, sind besonders zu unterstützen. Der Mülheimer Sportbund sowie die Stadtverwaltung sollen eng mit den Verantwortlichen zusammenarbeiten und diese bei den schwierigen Aufgaben beraten.

Projekte: Tag des Sports // medl – Nacht der Sieger // TrendSport-Veranstaltungen

→ Alles ausgefallen!

Universiade 2025

31 Jahre nach der Universiade in Duisburg hat die Rhein-Ruhr-Region gute Chancen, die zweitgrößte Multisportveranstaltung der Welt, die Universiade, im Jahr 2025 auszurichten.

Im September 2020 gaben die Landesregierung Nordrhein-Westfalen und die Bundesregierung bekannt, den Allgemeinen Deutschen Hochschulsportverband bei seiner Bewerbung für die Universiade 2025 zu unterstützen. Als Austragungsorte geplant sind neben Mülheim an der Ruhr, Bochum, Düsseldorf, Duisburg, Essen und Krefeld. Mülheim an der Ruhr könnte die Badminton-Wettbewerbe in der innogy Sporthalle, die künftig Westenergie Sporthalle

heißen wird, austragen. Durch die Ausrichtung der Yonex German Open bringt Mülheim an der Ruhr bereits einschlägige Turnierereferenzen mit.

Auch für Oberbürgermeister Marc Buchholz wäre die Universiade 2025 ein absolutes Highlight für die Region und ein wichtiger Baustein auf dem Weg zu den möglichen Olympischen und Paralympischen Spielen 2032 an Rhein und Ruhr.

Zusammen mit der IGA 2027 wäre das ein roter Faden für das Ruhrgebiet, um sich international zu positionieren.



Übersicht der Schwerpunkte und zugehörigen Projekte

1 Öffentlichkeitsarbeit (2013)

- Corporate Design
- Sporttalk
- Local Hero
- Jahresbericht

2 Netzwerkarbeit (2014)

- Sportforen
- Kooperationen z. B. HRW, Uni Bochum
- AGs zu Schwerpunktthemen

3 Digitalisierung im Sport (2020)

- Förderprogramm
- Vereinsportal

4 Kinder- & Jugendsport (2015)

Kita

- Prima Leben Zertifikat
- Fahrradprojekt „Kinderleicht“
- Kita-Sporttage

Grundschule

- OGS
- Sportmotorische Testung „Check“ und kompensatorische Programme
- „Tag der Talente“ und Sportaktionstage
- Sport vor Ort
- Flotte Flosse
- Ferienschwimmcamps
- Sportgutscheine

Weiterführende Schule

- TrendSport Mülheim (Kurse, Events, Orte)
- Schwimm mit!
- Midnight Sports

5 Breitensport

- Sport im Park
- SportBildungswerk
- Onlinefinder Sportangebote und Sportorte
- Bewegt jung bleiben
- Bewegt älter werden

6 Leistungssport (2021)

- NRW Sportschule
- Mülheimer Sport Förderkreis
- Universiade 2025
- Olympia 2032

7 Sporträume (2016)

- Sportstättenplanung (fortlaufend)
- Sportpark Styrum
- Perspektivkonzept Leichtathletik – Kunststofflaufbahn/ Laufstrecken
- Fitnessstationen
- Baden in der Ruhr
- Sportliche Schulhofgestaltung
- Energetische Maßnahmen (u. a. ÖKOPROFIT®)
- Perspektivkonzept Fußball (abgeschlossen)
- Moderne Sportstätten 2022

8 Ehrenamt (2017)

- Förderung Aus- und Weiterbildung
- Förderung Freiwilligendienste (Club Support)
- Ausbildung Gruppenhelfer*innen und ÜL-C
- Sportjugend
- Gesichter im Ehrenamt (pausiert)

9 Chancengleichheit – Integration und Inklusion (2018)

- Sport für Flüchtlinge
- Mädchen- und Frauenschwimmen
- Stützpunktvereine

10 Sportveranstaltungen (2019)

- Tag des Sports
- medl - Nacht der Sieger

(In Klammern steht das Jahr des Schwerpunktes.)



Unsere Partnerschaften

AOK
 Bürgerstiftung Mülheim an der Ruhr
 innogy SE/westenergie
 Landessportbund Nordrhein-Westfalen
 Leonhard-Stinnes-Stiftung
 medl GmbH
 Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen
 Mülheimer Sport Förderkreis
 Mülheimer Wohnungsbau eG
 MWB Stiftung
 Rotary Club Mülheim Uhlenhorst
 Sparkasse Mülheim
 SportBildungswerk Mülheim
 Sportjugend NRW
 Stadt Mülheim an der Ruhr
 SWB – Service-, Wohnungsvermietungs- und -baugesellschaft mbH
 Tengelmann

Fotos: © pixabay.com (S. 9), © Gerd Altmann / pixabay.com (S. 11), © MSB (S. 12, 15, 16, 18, 19, 23 re., 24, 26), © Dr. Claudia Pauli (S. 13, 14), © F. Moll (S. 17), © Andrea Bowinkelmann (S. 20) © Yalp (S. 21), © MSS (S. 23 li.)

MH/0/25
**STÄRKEN STÄRKEN,
BILDUNG FÖRDERN**



Mülheimer Sportbund e. V.

Haus des Sports
Südstraße 25
45470 Mülheim an der Ruhr
T 0208 / 308 50 30



Stadt Mülheim an der Ruhr
Mülheimer SportService

Haus des Sports
Südstraße 23
45470 Mülheim an der Ruhr
T 0208 / 455 52 00

